

Nationale Weiterbildungsstrategie beschlossen

Bund, Länder, Wirtschaft, Gewerkschaften und die Bundesagentur für Arbeit haben eine neue nationale Weiterbildungsstrategie. Zu den Maßnahmen zählten auch eine deutliche Stärkung der Weiterbildungsberatung durch die Arbeitsagentur, ein Anspruch auf Nachholen eines Berufsabschlusses und die Förderung regionaler Weiterbildungsverbände. Darüber berichtet das Portal Finanzen.net am 12.06.2019 mit Aussagen von Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn:

Kritik übten allerdings die Grünen, die ein "Recht auf Weiterbildung" forderten, das mit einer verbesserten sozialen Absicherung von Weiterbildungsphasen verbunden werden müsse. "Die Weiterbildungsstrategie der Bundesregierung ist keine ausreichende Antwort auf die kommenden Veränderungen", erklärten Grünen-Bildungssprecherin Beate Walter-Rosenheimer und -Arbeitsmarktsprecher Wolfgang Strengmann-Kuhn. Neben der Digitalisierung müssten auch der notwendige ökologische Umbau sowie die demografische Entwicklung in den Blick genommen werden.

Der gesamte Artikel von Andreas Kissler auf Finanzen.net vom 12.06.2019 ist [hier](#) zu finden.

Quelle: <http://archiv2020.strengmann-kuhn.de/?id=3021444>

© {\$site_title} 2021
